

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
1	Rat SV 20/046	14.12.2005	BA	Der Rat der Stadt Hilden beauftragt das Rechnungsprüfungsamt mit der Prüfung der so genannten „Finanzangelegenheit Koch“ in Verbindung mit den damit zusammenhängenden Geschäftsvorfällen bei der Stadt Hilden. Die Ergebnisse werden im Rat vorgestellt, der über die Form der Veröffentlichung beschließen wird.	Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 20.01.2006 wurde dem Rat am 01.03.2006 vorgestellt
2	Rat SV 66/035	01.03.2006	BA	Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtentwicklungsausschuss das Mobilfunkkonzept der Stadt Attendorf vorzulegen.	Stadtentwicklungsausschuss 16.08.2006 (SV 66/055)
3	Rat SV 20/068	10.05.2006	CDU-Fraktion	Der Rat der Stadt beschließt, eine aus allen Fraktionen des Rates bestehende Arbeitsgruppe „Haushalt der Zukunft“ zu bilden, die sich mit der finanziellen Entwicklung der Stadt Hilden auseinander setzt und Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung für die kommenden Haushaltsjahre erarbeitet.	tagt seit 12.06.2006 regelmäßig

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
4	Rat SV 20/66	10.05.2006	BA-Fraktion	1. Der Rat beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss, bei der Beschaffung und Verwendung von Produkten darauf zu achten, dass diese nicht durch ausbeuterische Kinderarbeit entstanden sind. Die städtischen Beteiligungsgesellschaften werden ebenfalls gebeten, diese Regelung anzuwenden. 2. Die Stadt Hildesheim legt insbesondere bei der Ausschreibung für Neubau- oder Bauunterhaltungsmaßnahmen fest, dass nur Angebote in dem Verfahren Berücksichtigung finden können, wenn sie nach der ILO-Konvention 182 zertifizierte Baumaterialien, wie Fliesen, Pflaster und Bordsteine etc., umfassen. 3. Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dieses durch die Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen. 4. Bei Vergaben oberhalb des EU-Schwellenwertes sind darüber hinaus die ILO-Sozialstandards als Vergabebedingungen vorzugeben. 5. Bei Vergaben unterhalb des EU-Schwellenwertes werden die Bieter gebeten eine Selbstverpflichtungserklärung zur Einhaltung der ILO-Standards abzugeben. Über die Erfahrungen mit der Abgabe einer solchen Erklärung wird dem Rat nach einem Jahr berichtet "	unmittelbar umgesetzt
Erfahrungsbericht steht erst Mai/Juni 2007 an					

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
5	Rat SV 01/062	16.08.2006	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen	1. (...) 2. Der Bürgermeister wird aufgrund der von Bürgerinnen und Bürger geäußerten Bedenken beauftragt: - eine modifizierte Ausbauplanung vorzulegen, die einen Erhalt oder Ersatz der vorhandenen Bäume auf dem alten Markt ermöglicht - mögliche Ausbaualternativen vorzustellen, die insbesondere Art und Umfang der vorhergesehenen Neupflasterung in Materialart und -format beinhaltet. - die Kostenermittlung im Hinblick auf die Einzelgewerke detailliert und allgemein verständlich darzustellen und ggf. Einsparungsvorschläge zu unterbreiten. 3. Die Alternativplanungen und Erläuterungen sind dem Fachausschuss kurzfristig im Rahmen einer SV zuzustellen. 4. Die bisherigen Vorschläge zur Möblierung entsprechen nicht unserer Vorstellung und werden daher weiterhin nicht beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, Alternativen vorzustellen, die dem Charakter des alten Marktes entsprechen. 5. Der auf der Grundlage der SV 66/054 am 21.06.2006 vom Rat mehrheitlich gefasste Beschluss, die Umgestaltung des „Alten Markts“ betreffend, wird bis zum Ergebnis des Bürgerentscheids „Hände weg vom „Alten Markt!““ ausgesetzt. 6. Zur raschen Umsetzung dieses Ratsbeschlusses beauftragt der Rat den Bürgermeister: • die mit der Projektumsetzung beauftragte Infrastrukturgesellschaft mbH (IGH) von dieser Entscheidung unverzüglich in Kenntnis zu setzen; • gem. § 11 Abs. 2 Satz 3 des Gesellschaftsvertrags der Infrastrukturgesellschaft Hilden mbH unverzüglich eine Sitzung der Gesellschafterversammlung einzuberufen. 7. Der Vorsitzende der Infrastrukturkommission wird aufgefordert, unverzüglich eine Sondersitzung einzuberufen. 8. Die gem. § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung NW an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebundenen Vertreter der Stadt in der Infrastrukturkommission werden angewiesen, unverzüglich durch Beschluss die materiell-rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Wille des Rates, den Ratsbeschluss vom 21.06.2006 (SV 66/054) auszusetzen, verwirklicht werden kann.“	Zu den Ziffern 2-4 ist eine SV für Januar 2007 in Vorbereitung Ziffern 5 bis 8: erledigt

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
6	HFA SV 01/050	08.02.2006	Bürgerantrag	Die Verwaltung wird beauftragt, je 5 Nistkästen für Fledermäuse an geeigneten Stellen pro Stadtteil (Nord, Süd, Ost, West) in ca. 5 - 6 m Höhe aufzuhängen.	Umsetzung erfolgte im Sommer 06
7	HFA SV 66/050	22.03.2006	CDU, BA, FDP	1. Die Weststraße bleibt im Einmündungsbereich der Düsseldorf Straße für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt. 2. Die Weststraße wird auf dem als Mischfläche ausgebauten Abschnitt (ca. 80 m) aus Richtung Düsseldorf Straße zur Einbahnstraße erklärt. Die Abfahrt aus dem Gewerbegebiet erfolgt somit für alle Fahrzeuge – ausgenommen Radfahrer – ausschließlich über die Liebigstraße. 3. Die Weststraße erhält im ersten und zweiten Drittel der Mischfläche starke Aufpflasterungen mit dem Ziel, eine wirksame Verkehrsberuhigung und die Sicherheit der Anwohner zu gewährleisten. 4. Nach einer 6-monatigen Probezeit berichtet die Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss über die Erfahrungen mit den vorgenannten Verkehrslenkungsmaßnahmen. 5. Auf der Düsseldorf Straße wird zur Optimierung der Einfahrt in die Liebigstraße eine Linksabbiegespur eingerichtet. Die Liebigstraße bleibt die Hauptzufahrtsstraße für das Gewerbegebiet."	Ziffern 1-3: umgesetzt Ziffer 4: s. TO Stea 06.12.2006 Ziffer 5: Beschluss Stadtentwicklungsausschuss 03.05.2006: „Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Beibehaltung der jetzigen Gestaltung der Einmündung Düsseldorf Straße / Liebigstraße.“ (s. SV 66/053)

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
8	HFA SV 20/087	22.11.2006	BA	Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Durchführung der Stadtentwässerung in anderer Trägerschaft über die Möglichkeiten eines Betreibermodells, Betriebsüberlassungsmodells, Betreiberführungsmodells bzw. Kooperationsmodells mit Anbietern über die Realisierungsfähigkeit ohne privatisierungsbedingte Gebührenerhöhungen zu verhandeln. Außerdem sollen Erfahrungen anderer Städte abgefragt werden. Über die Ergebnisse ist im H. u. F.A. zu berichten.	Ist in Bearbeitung

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
9	Kulturausschuss SV 41/22	17.11.2005	BA	Einstimmig fasste der Kulturausschuss den Beschluss, die abschließende Beratung über die Transfer- und Konservierungsmaßnahmen des Mosaiks von Leonard Nienartowicz in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen, einerseits alternative Standorte für das Mosaik zu ermitteln, andererseits die Möglichkeit einer „Teilung“ und die damit verbundenen reduzierten Kosten zu prüfen.	Dem Kulturausschuss am 17.03.2006 vorgelegt (SV 41/31)
10	Kulturausschuss SV 41/20	17.11.2005	BA	Sodann beschloss der Kulturausschuss einstimmig, den Wilhelm-Fabry-Förderpreis 2006 im Bereich Orgel auszuschreiben.	Ausschreibungsfrist bis 31.03.2007 verlängert
11	Kulturausschuss SV 41/31	17.03.2006		Die Gesamtkonservierung des Mosaiks von Nienartowicz wurde einstimmig abgelehnt. Für den Fall des Abrisses des Gebäudes wird eine fotografische Dokumentation über das Gesamtwerk erstellt.	In Arbeit; das Fotomaterial für die Dokumentation ist z.T. vorhanden
12	Kulturausschuss	17.03.2006	FDP	Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit stärkerer Einsatz von Honorarkräften, anstelle von hauptamtlichen Kräften in der Musikschule möglich und realisierbar sei	Dem Kulturausschuss am 08.06.2006 vorgelegt (SV 41/45)

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
13	Stadtentwicklungsausschuss SV 66/037	19.10.2005	CDU	„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, die Straßenbeleuchtung im rückwärtigen Bereich der Benrather Straße – entlang der Iltter – durch Aufstellung von 2 zusätzlichen Leuchten zu ergänzen.“	erledigt
14	Stadtentwicklungsausschuss SV 61/080	30.11.2005	SPD	„Die Haltestelle Richard-Wagner-Straße wird in die Straße Schalbruch verlegt. Die Ausführung wird im Zusammenhang mit dem Umbau des Knotenpunktes verbunden.“	Wird im Zuge des Umbaus des Verkehrsknotenpunktes Gerresheimer Str./Schalbruch/Richard-Wagner-Str. (Verkehrskreisel) durchgeführt.
15	Stadtentwicklungsausschuss SV 61/124	27.09.2006	Bündnis 90/Die Grünen	„Die Verwaltung wird beauftragt, auch die Biologische Station Urdenbacher Kämpfe zur Abgabe eines Angebotes für die Erstellung von Gutachten im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes aufzufordern.“	z. Zt. städtischerseits kein Bedarf für eine entsprechende Gutachten

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
16	Jugendhilfeausschuss SV-Nr. 51/126	14.06.2006	CDU	Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umsetzung des Konzeptes zur Prävention gegen Gefahren des Internets zu. Über die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 zu entscheiden."	Beschluss wurde in einem Konzept umgesetzt. Realisierung 2006 / ggf. nach Haushaltsplanberatung 2007
17	Jugendhilfeausschuss Rat SV-Nr. 51/127	14.06.2006 21.06.2006	BA	Die Verwaltung wird beauftragt, zum Kindergartenjahr 2007 / 2008 Vorschläge zu erarbeiten, um die mit dem Haushaltsstrukturgesetz 2006 beschlossenen Änderungen zur Finanzierung der gesetzlichen Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen zu kompensieren." Dabei ist auch der Prüfantrag der BA-Fraktion vom 14.06.2006 zu berücksichtigen. Ergänzung zum Beschlussvorschlag in der Sitzung des Rates vom 21.06.06 Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, in welcher Höhe sich die Elternbeiträge für das 2. und 3. Kind verändern, wenn anhand der Elternbeitragstabelle für das 1. Kind eine prozentual erhöhte Gebühr erhoben wird."	Beschluss über die Erhebung von Elternbeiträgen geplant in 5.2007

Lfd. Nr.	Gremium SV-Nr.	Beschlussdatum	Antragstellende Fraktion/	Beschluss	Bearbeitungsstand
18	Schul-, Sport- und Sozialausschuss	08.12.2005	CDU 08.11.2005	Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Einführung von Ganztagsangeboten in den Hildener Hauptschulen zu prüfen und darüber in der nächsten Sitzung zu berichten	Bericht vorgelegt (SV-Nr. 51/83)
19	Schul-, Sport- und Sozialausschuss	21.03.2006	CDU 08.11.2005	„1. Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales gem. § 81 Abs. 2 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - SchulG - die Einführung des Ganztagsbetriebes an der Theodor-Heuss-Schule, städtische Hauptschule an der Furtwänglerstraße und der Albert-Schweitzer-Schule, städtische Hauptschule, Am Wiedenhof in Hilden zum 01.08.2006. Die Ganztags Hauptschule wird von den Schulen zum Einführungsbeginn wie folgt geplant: Theodor-Heuss-Schule 10 Klassen Albert-Schweitzer-Schule 5 Klassen Der Beschluss basiert auf dem Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW vom 26.01.2006.	Genehmigung ist durch Bezirksregierung nicht erteilt worden.
	Rat	05.04.2006		2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Anträge für Investitionszuschüsse bei der Bezirksregierung in Düsseldorf zu stellen. 3. (...) 4. Eine Stelle der Entgeltgruppe 2 TVöD für eine Küchenkraft mit 20 Wochenarbeitsstunden ist im Stellenplan 2006 ab August 2006 vorzusehen. 5. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung sowie der Bewilligung der Investitionszuschüsse	
	SV 51/108				

